



Verband der  
Schwesternschaften  
vom DRK e.V.

## ticker

Ausgabe 03/2025

**+++ Unsere Themen +++ DPT 2025 +++ Verbandsoberin im Amt bestätigt +++ DRK-Bundesversammlung +++ Mustersatzung der Schwesternschaften verabschiedet +++ Fortbildung „Gruppenführer Pflege“ +++ Einführungsseminar für neue Oberinnen +++ Treffen der pensionierten Oberinnen +++ Präsidentin on Tour +++ 150 Jahre DRK-KV Würzburg +++ Gründungsversammlung NPR +++**



Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder,

hinter uns liegt ein Jahr, das unsere Schwesternschaften und uns als Pflegeprofession in besonderer Weise gefordert hat. Die Aufrechterhaltung von hoher Pflegequalität – oft unter erschwerten Bedingungen – prägt Ihre tägliche Arbeit ebenso wie das starke Miteinander unserer Gemeinschaft.

Gerade in dieser anspruchsvollen Situation war es mir wichtig, im kontinuierlichen Austausch mit Ihnen zu bleiben. Bei vielfältigen Veranstaltungen konnte ich wertvolle Einblicke in Ihre Arbeit und Erfahrungen

gewinnen. Diese Rückmeldungen geben uns wichtige Impulse für unsere Verbandsarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.



*Edith Dürr*

Generaloberin Edith Dürr  
Präsidentin VdS

# Deutscher Pflegetag 2025

Der Höhepunkt unserer Kampagne „Pflege – Wir müssen reden!“ erfolgte Anfang November auf dem Deutschen Pflegetag 2025 in Berlin. Mit einem großen, aufmerksamkeitsstarken Messeauftritt setzte der Verband der Schwesternschaften ein sichtbares Zeichen für die zentrale Bedeutung der Pflege im gesamtgesellschaftlichen Kontext.

Im Mittelpunkt stand die „Rote Bank“ – als Symbol für den offenen Dialog. Hier fanden verschiedene Talkrunden statt.

Im Dialog mit Frau Generaloberin Edith Dürr waren:

- Generalstabsarzt Dr. Johannes Backus, Kommandeur des Kommandos Gesundheitsversorgung der Bundeswehr und Mitglied des DRK-Präsidiums

Rotkreuzschwester Melina Georgia Dratzidis, Leiterin Ausbildung / Zentrale Praxisanleiterin; DRK-Schwesternschaft Wuppertal e.V.

Die Gespräche setzten klare Akzente zur Rolle der Pflege im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz und in der zivil-militärischen Zusammenarbeit. Sie machten deutlich, wie entscheidend sowohl die vorhandene Expertise als auch die kontinuierliche Weiterqualifizierung von Pflegefachpersonen ist, um die Versorgungssicherheit und Resilienz der Bevölkerung in Krisenzeiten verlässlich zu gewährleisten.

Daneben gestaltete der VdS eine eigene Session im Hauptprogramm unter dem Titel „Pflege im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz – Starke Pflege in der Krise“. Disku-

tantinnen auf dem Podium waren: Generaloberin Edith Dürr, Präsidentin des VdS, Dr. Frauke Hartung, Oberin der DRK-Schwesternschaft „Bonn“, Christine Vogler, Präsidentin des DPR und Nina Benz, Vorstandsmitglied der Pflegekammer Rheinland-Pfalz.



Generaloberin Edith Dürr im Gespräch mit Generalstabsarzt Dr. Johannes Backus und Rotkreuzschwester Melina Dratzidis.

Weitere Informationen zu unserer Kampagne „Pflege – Wir müssen reden! sowie alle Statements unserer Mitglieder auf unserer Social Wall finden Sie hier: [tinyurl.com/vds-social.wall](http://tinyurl.com/vds-social.wall)





Im Dialog am Stand des Deutschen Pflegerates.



Vernetzen, informieren, ins Gespräch kommen: Reger Austausch am VdS-Stand.

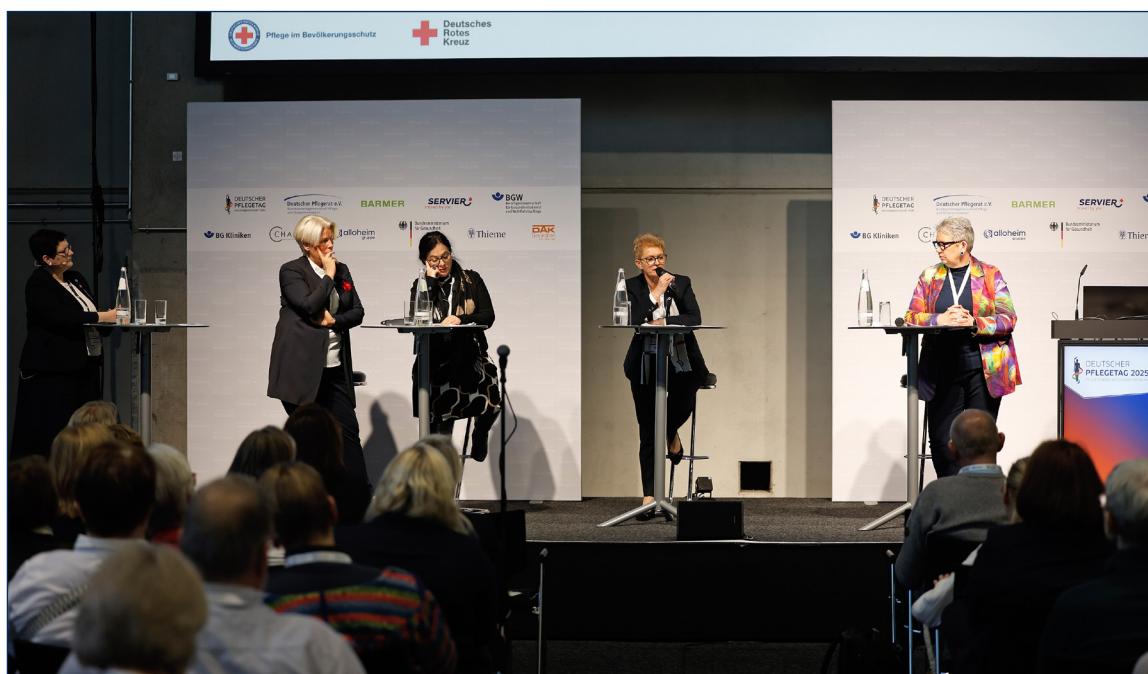


PFLEGE STÄRKEN MIT STARKEN PARTNERN

05. – 06. November 2025 | hub27, Messe Berlin



#pflegewirmuessenreden: Gemeinsam für Veränderung.



Session zum Thema „Pflege im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz – Starke Pflege in der Krise“.

**Titelbild:** Der VdS-Stand auf dem Deutschen Pflegetag war Treffpunkt für Rotkreuzschwestern.

# Verbandsoberin Cornelia Krause im Amt bestätigt



Generaloberin Edith Dürr (l.) gratuliert Cornelia Krause herzlich zur Wahl.

Am 20. November 2025 wurde Frau Cornelia Krause im Amt der Verbandsoberin vom Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. bestätigt.

Die Wahl fand im Rahmen der Oberinnenkonferenz statt. Herzlichen Glückwunsch!

Frau Krause leitet die Geschäftsstelle in Berlin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der engen Zusammenarbeit mit den 31 DRK-/BRK-Schwesternschaften. Ihr Anliegen ist es, den Austausch und die Vernetzung untereinander weiter zu

stärken, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Sie vertritt die Interessen des Verbandes in Gremien des DRK.

Die Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften, Frau Generaloberin Edith Dürr, würdigte das Wahlergebnis mit den Worten:

„Die Bestätigung im Amt unterstreicht die hohe fachliche Kompetenz von Frau Krause. Ihre langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen ist für uns von großem Wert. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.“

# Hermann Gröhe zum neuen Präsidenten des DRK gewählt

Die Bundesversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat am 29. November 2025 Hermann Gröhe zum neuen Präsidenten des DRK gewählt. Das Votum in Berlin fiel einstimmig aus. Der ehemalige Bundesgesundheitsminister und langjährige Bundestagsabgeordnete ist damit Nachfolger von Gerda Hasselfeldt, die das DRK als Präsidentin acht Jahre führte.

Der/die DRK-Präsident/in ist qua Amt auch Mitglied im Präsidium des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. Wir freuen

uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Gröhe in diesem Gremium.

Unser besonderer Dank gilt Frau Hasselfeldt für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit im VdS-Präsidium und ihr großes Engagement für die Belange der DRK-Schwesternschaften. Sowohl bei internen Fragestellungen als auch bei externen Themen hat sie sich stets klar positioniert und uns damit wirkungsvoll unterstützt. Dabei hatte sie stets das große Ganze im Blick – sowohl im Rotkreuzkontext als

auch im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang.

Dank ihrer politischen Weitsicht und ihrer hervorragenden Vernetzung innerhalb des DRK sorgte sie dafür, dass unsere Anliegen auch in pflegepolitischen Diskussionen Gehör fanden. Wichtig war ihr aus aktuellem Anlass insbesondere der Bevölkerungs- und Katastrophenenschutz. Sie erkannte die Notwendigkeit, die Rolle der Pflege in diesem Bereich stärker zu berücksichtigen und sichtbar zu machen und unterstützte entsprechende Forderungen des VdS.



74. Bundesversammlung des DRK 2025. Die scheidende Präsidentin Gerda Hasselfeldt und Nachfolger Hermann Gröhe.



Verabschiedung von Frau Hasselfeldt im Rahmen der 77. Mitgliederversammlung des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. durch Frau Generaloberin Dürr.

# Mustersatzung für die Schwesternschaften verabschiedet

Im Rahmen der 77. Mitgliederversammlung des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. am 19. November 2025 wurde die neue Mustersatzung für die Schwesternschaften verabschiedet. Dieser Beschluss gilt als zukunftsweisender Schritt und stellt einen wichtigen Meilenstein für die gemeinsame Weiterentwicklung unserer Organisation dar.

Die Mustersatzung schafft einen klaren und einheitlichen Rahmen für die Struktur, Aufgaben und Rechte der Schwesternschaften, regelt unter anderem die Mitgliedschaft, Entscheidungs- und Wahlverfahren, Verantwortlichkeiten sowie Grundsätze zur Zusammenarbeit. Sie stärkt damit Transparenz, Verbindlichkeit und die gemeinsame Identität aller Schwesternschaften.



## Fortbildung „Gruppenführer Pflege“

Im Oktober 2025 konnte der Verband der Schwesternschaft in Kooperation mit der Weiterbildungsakademie der DRK-Schwesternschaft Berlin e.V. den zweiten Fortbildungslehrgang „Gruppenführer Pflege“ erfolgreich abschließen.

Dieses praxisnahe Qualifizierungsangebot richtet sich an Pflegefachpersonen aus den Schwesternschaften, die im Einsatz- und

Krisenfall Führungsverantwortung übernehmen. Vermittelt werden Inhalte zur Einsatzleitung, Kommunikation, Koordination und Entscheidungsfindung unter besonderen Bedingungen.

Damit leistet die Fortbildung einen wichtigen Beitrag zur professionellen Positionierung der Pflege im Bevölkerungsschutz und stärkt die Handlungssicherheit unserer Mitglieder in komplexen

Einsatzlagen. Der „Gruppenführer Pflege“ bildet einen zentralen Schritt, um in die Katastrophenstrukturen des DRK eingebunden zu werden und die pflegerische Expertise dort langfristig zu verankern. In den beiden Fortbildungslehrgängen konnten insgesamt 25 Personen geschult werden. Für 2026 sind weitere Lehrgänge geplant.



# Treffen der pensionierten Oberinnen

Am 19. November 2025 fand ein Treffen der pensionierten Oberinnen unter dem Motto „Erfahrung bewahren – Zukunft gestalten“ in Berlin statt.

Der Tag begann mit einer Kunstführung in den DRK Kliniken Westend und einem gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag standen verschiedene Fachvorträge auf dem

Programm, unter anderem zur Pensionskasse, Bevölkerungsschutz, aktuellen berufspolitischen Fragestellungen sowie der internationalen Arbeit des DRK, begleitet von einer offenen Fragerunde. So bot sich Raum für persönlichen Austausch. Den Abschluss des Tages bilden

te ein gemeinsames Abendessen, das den Austausch mit den aktiven Oberinnen und den Mitarbeitenden der VdS-Geschäftsstelle weiter vertiefte.

Der Tag bot eine wertvolle Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen und aktuelle Entwicklungen zu diskutieren.



## Einführungsseminar für neue Oberinnen

Am 15. und 16. Oktober 2025 fand ein vom VdS konzipiertes Einführungsseminar für neue Oberinnen statt.

Unter dem Titel „Führen beginnt beim Ankommen – Onboarding für Entscheiderinnen“ wurde ein Format geschaffen, das den Oberinnen als Basis für ihr Amt rechtliche, organisatorische und strategische Grundlagen der Verbandsarbeit vermittelt. Neben der Wissensvermittlung stand der Austausch im Mittelpunkt. Erfahrungen, Herausforderungen und Best-Practice-Beispiele aus den

Schwesternschaften wurden von den Präsidiumsoberinnen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Das Seminar fand in den Räumen des DRK-Generalsekretariats in Berlin statt.



# Präsidentin on Tour

Am 16. Dezember 2025 startet unser neues Format „Präsidentin on Tour“. Ziel dieser neuen Reihe ist es, den Austausch zwischen der Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften, Frau Generaloberin Edith Dürr, und den Mitgliedern der Schwesternschaften zu stärken. Im Fokus steht der offene Dialog. Der Auftakt findet in der Schwesternschaft Amberg statt.

Das Format ist als lebendige Politikwerkstatt gestaltet: kurze Impulse und offene Gesprächsrunden stehen im Mittelpunkt.

Gemeinsam möchten wir erarbeiten, wie wir unsere berufspoliti-

schen Anliegen noch wirkungsvoller platzieren können und welche politischen Entscheidungen für unsere Arbeit besonders wichtig sind. Die Mitglieder haben dabei Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Anliegen und Perspektiven aktiv einzubringen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Start und auf viele inspirierende Begegnungen im kommenden Jahr.

Die Reihe „Präsidentin on Tour“ wird 2026 fortgesetzt; Termine folgen.



## 150 Jahr-Feier des DRK-KV Würzburg

Seit 150 Jahren gibt es das Bayrische Rote Kreuz (BRK) in Würzburg. Mit einem Festakt im Landratsamt wurde das Jubiläum am 17. November gefeiert und eine Ausstellung eröffnet.

Das Präsidium des Deutschen Ro-

ten Kreuzes würdigte die Leistung der vergangenen 150 Jahre mit der Verleihung der Henry-Dunant-Plakette. Sie wurde von Generaloberin Edith Dürr, Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V., überbracht. „Ich möchte mich heute besonders bei den Men-

schen im Kreisverband Würzburg bedanken für 150 Jahre gelebte Solidarität und Engagement. Das ist etwas, das wir als Gesellschaft so notwendig brauchen wie nie“, so Generaloberin Dürr.



Von links: Kreisgeschäftsführer Oliver Pilz, Generaloberin Edith Dürr, Kreisvorsitzender Landrat Thomas Eberth, 1. stv. Vorsitzende Rosa Behon, 2. stv. Vorsitzender Helmut Bach.

# Gründungsversammlung des NPR

Am 24. November 2025 fand die Gründungsversammlung des Vereins „NPR“ (Niedersächsischer Pflegerat) statt. Mit großer Zustimmung der maßgeblichen pflegerischen Berufsverbände in Niedersachsen wurde die Vereinsgründung beschlossen und der Vereinsvorstand gewählt. Die Interessen der Schwesternschaften vertritt Dietlind Budzynski (Foto: 4. v.r.), komm. Oberin der DRK-Schwesternschaft Clementinenhaus.

Der Verein verfolgt das Ziel, seine umfassende Expertise für Niedersachsen in allen Bereichen der pflegerischen Versorgung, der Pflegepolitik und der Weiterentwicklung der professionellen Pflege zur Verfügung zu stellen. Damit möchte der NPR einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung und Zukunftsfähigkeit der professionellen Pflege und der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in Niedersachsen leisten.



Gründungsmitglieder des NPR.

